



II-1318 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

21. 353.110/39-III/4/84

19. April 1984

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

533 /AB

1984 -04- 19

Parlament
1017 W i e n

zu 510 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kohlmaier und Genossen haben am 23. Feber 1984 unter der Nr. 510/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Wann werden Sie endlich Maßnahmen setzen, um eine objektive Berichterstattung der amtlichen "Wiener Zeitung" zu gewährleisten?"

Ich beeche mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Die in der Anfrage aufgestellte Behauptung, daß in der amtlichen "Wiener Zeitung" eine immer stärker werdende parteipolitische Ausrichtung festzustellen sei, entbehrt jeder wie immer gearteten Grundlage. Nachweislich werden in der "Wiener Zeitung" die Standpunkte aller im Parlament vertretenen Parteien sowie aller gesellschaftlich relevanten Gruppierungen ohne partei- oder gesellschaftspolitische Präferenz wiedergegeben. Es gibt keinen Grund, an der Objektivität der für die "Wiener Zeitung" journalistisch Verantwortlichen zu zweifeln. Wie in der Vergangenheit ist auch jetzt die objektive Berichterstattung in dieser Zeitung voll und ganz gewährleistet, weshalb keine Maßnahmen zu treffen sind.

Gerade in der Ausgabe der "Wiener Zeitung" vom 3. Feber 1984 wurden unter anderem auch verschiedene Standpunkte zur Pensionsreform dargestellt. Darunter fällt auch der von den Anfragestellern beanstandete Bericht. Der Vorwurf einer Wertung des Standpunktes des ÖAAB durch die "Wiener Zeitung" und einer polemischen Berichterstattung, die einen "einseitigen Skandal" darstellen würde, ist daher unzutreffend. Die "Wiener Zeitung"

- 2 -

hat auch in ihrer Ausgabe vom 3. Feber 1984 dem Gebot der Objektivität voll Rechnung getragen. Dies zeigt sich auch darin, daß in der genannten Ausgabe dem Standpunkt der ÖVP bezüglich der Pensionsreform durch einen Bericht über eine vom Abgeordneten Dr. Schwimmer abgeholtene Pressekofrenz unter dem Titel "VP lehnt geplante Pensionsreform ab" entsprechend Raum zur Verfügung gestellt wurde und auch der Standpunkt des Abgeordneten Dr. Ettmayer zur Arbeitslosenrate in der Berichterstattung seinen Niederschlag fand.

finzen